

die Fußstapfen wilder Tiere den Pfad kreuzten und den Spuren ein verworrenes Aussehen gaben, im dicksten Blättergeschlinge abschwenken und, theils auf ihren eigenen Decken schreitend, theils auf den Bäumen weiterklimmend, einen entfernteren Ort gewinnen. Von dort mußten sie hierauf wieder zu dem Wasser zurückkehren, eine Zeitlang in seinem Bette fortwaten und dann eine Richtung einschlagen, die sie noch weiter zurückführte. Als sie den Marsch, der lediglich auf Täuschung berechnet war, auf diese Weise noch ein bis zwei Stunden fortgesetzt hatten, wurde Sutter auf Kundtschaft ausgeschildt. Was diesem begegnete, werden wir, da es im Zusammenhange mit den Maßregeln der feindlichen Partei steht, sogleich berichten.

Neunzehntes Kapitel.

Gerichtet.

Habouzelke, das Einhorn, wurde bei seinem Einzug in dem Dorfe von den Komanchenkriegern mit großem Jubel begrüßt. Obgleich er zum Stamm der Schildkröte gehörte, verlieh ihm seine hohe Würde doch einen Einfluß auf alle Häupter der Nation und die Macht seiner Kommandopeitsche erstreckte sich auch auf die Indianer des Sommerdorfes „Bärenpranke“. Pethonista ordnete sich daher gerne dem Sachem unter, welcher kurz und bestimmt seine Befehle erteilte. Mit dem Sommerdorfe schien sich wenig mehr machen zu lassen. Waren auch die Flammen durch die ausgetretenen Fluten des Rio Gila zum Teil erstickt worden, so hatten doch die Feuerzungen zu stark überall hingelegt, als daß irgend eine Hoffnung auf Erhaltung der Wigwams geblieben wäre. Die Zunder und Pechpfeile hatten ihren Zweck erfüllt. Ohne dem Elemente, dem es ohnedies bald an Nahrung gebrechen mußte, Einhalt zu thun, verließ man die Brandstätte. Unter der Eskorte von ungefähr dreißig Mann wurden die Weiber und Kinder nach der nächsten Komanchenansiedlung gebracht.

Don Miguel Sarate lag währenddem in einem Zustande